

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1823**

31 (4.8.1823)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-98458](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-98458)

Zeuerisches Wochenblatt.

Nro. 31. Montag den 4ten August 1823.

Beförderungen.

Seine Herzogliche Durchlaucht haben gerähet, mittelst Cabinets-Rescript vom 24. Juli 1823.

bei dem Landgerichte zu Oldenburg den Auditor von Kobbe zum Landgerichts-Assessor,

bei dem Landgerichte zu Neuenburg den Kanzlei-Secretair Fansen zum Landgerichts-Assessor,

bei dem Landgerichte zu Dvelgüne den Landgerichts-Anwalt von Deder zum Landgerichts-Assessor,

bei dem Landgerichte zu Zeuer den Landgerichts-Auditor Tenge zum Landgerichts-Assessor

zu ernennen, und

bei dem Amtsgerichte zu Barel den zum Landgerichts-Assessor ernannten Landgerichts-Secretair Volkhausen als zweiten Assessor anzustellen.

Bekanntmachungen.

1. Unter Beziehung auf die bereits zur öffentlichen Kunde gebrachte Bekanntmachung der Herzoglichen Regierung in Oldenburg vom 15. Juli d. J. die von Seiner Herzoglichen Durchlaucht nunmehr beschlossene und in Ausführung zu bringende erbeigenthümliche Besignahme und Erbhubigung der Erbherrlichkeit Zeuer des. f. u. v. in Gemäßheit des aus der dazu höchstverordneten Commission an das Consistorium unter dem 18. Juli d. J. erlassenen Schreibens wird hiemittelst öffentlich bekannt gemacht, daß zu jener Besignahme und Erbhubigung der 7. August d. J. Morgens 9 Uhr ist anberaumat worden.

Zeuer, aus dem Consistorium, den 25. Juli 1823.
Berlage.

2. In Concurssachen der Gläubiger des Hausmanns Eilert Albers, in Lettens, jetzt in Schortens, ist der mittelst Publication vom 17. Juli d. J. auf den 7. August d. J. angelegte zweite Verkauf der zur Masse gehörigen Immobilien auf den 9. August d. J., Nachmittags 2 Uhr, versetzt worden, welches hiedurch bekannt gemacht wird, mit der Bemerkung, daß der Verkauf in der auf dem Landgute zu Bissenhausen befindlichen Wohnung Statt finden wird.

Zeuer, aus dem Landgerichte, den 24. Juli 1823.

Ittig.

Schmedes.

3. Die Eltern und Vorgesetzte werden hiedurch aufgefordert, ihre Kinder und Pflegebefohlenen zu warnen, daß sie nicht die Brandkuxen durch Steine und andern Unrath verunreinigen, indem darauf geachtet werden wird, und werden die Eltern und Vorgesetz-

ten der dabei betroffenen Kinder beschuldigt in Verliche und Schadenersatz verurtheilt werden!

Amte Zeuer 1823. Juli 31.

Strackerjan.

Schaumburg.

Steckbrief.

Der wegen qualificirten Diebstahls in Untersuchung gerathene Inquisit Witte Hayen Kabefer, aus Sillenstede, ist in der Nacht vom 26. auf den 27. Juli d. J. aus dem hiesigen Detentions-Hause entwichen.

Es werden daher sämmtliche Civil- und Militairbehörden hiedurch ersucht, resp. requirirt, auf den unten signalisirten höchst gefährlichen Verbrecher achten zu lassen, denselben im Betretungsfalle zu arrestiren und an das unterzeichnete Landgericht abzuliefern.

Zeuer 1823. Juli 27.

Herzoglich Holstein-Oldenburgisches Landgericht daselbst.

Ittig.

Schmedes.

Signalement.

Knaen blau, Nase lang und etwas zur linken Seite gebogen, Stirn hoch, Haare hellbraun, Gesicht voll und glatt, Bart schwarz, etwas rötlich, trägt einen Backenbart, dicke Lippen, Zähne weiß und vollständig, alt 24 Jahr, besondere Kennzeichen keine, als sehr große Füße.

Inquisit trug bei seiner Entweichung eine blaue tuchene Mütze, eine grüne Jacke von Calmuck mit weißen blanken Knöpfen, ein langes blau und weiß gestreiftes fünfswächtenes Beinkleid, eine baumwollene Weste, braun mit gelb und rothen Streifen, ein blaues leinenes Halstuch, und weiße wollene Socken ohne Schuhe.

Concurse.

1. Nachdem wider den Müller Redlef Eggerichs, zu Hooftiel, Schulden halber der Concurse hieselbst erkannt worden ist, so wird solches hiedurch zur öffentlichen Kunde gebracht, und es werden zur Ausführung des Concurse, der gesetzlichen Vorschrift gemäß, nachstehende Termine angesetzt:

1. Zur Angabe auf den 29. Septbr. 1823, in welchem Termine alle diejenigen, welche an den obgedachten Gemeinschuldner aus irgend einem Grunde Forderungen, Ansprüche oder zur Compensation geeignete Gegenforderungen zu haben vermeinen,



solche bei Strafe des Verlustes und ewigen Stillschweigens hieselbst anzugeben, und die zur Begründung ihrer Angaben etwa dienenden Beweisstücke ihren Angabe-Recessen, unter der im §. 42 der Concurs-Ordnung enthaltenen Verwarnung, anzulegen, auch alsdann einen der hier recipirten Anwalde zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame bei diesem Concurs zu bestellen haben;

2) Zur Liquidation auf den 27. Novbr. 1823, da denn die Gläubiger ihre angegebenen Forderungen, bei gesetzlicher Strafe, völlig klar zu machen haben, in sofern dies nicht schon früher geschehen ist;

3) Zur Anhörung des Prioritätsurtheils auf den 15. Januar 1824, und

4) Zum öffentlichen Verkaufe des Concurs-Gutes an Ort und Stelle auf den 28ten Februar 1824.

Uebrigens werden die Gläubiger des Gemeinschuldners, in Gemäßheit des §. 32 der Concurs-Ordnung, aufgefordert, sich über einen anzustellenden Curator der Masse zu vereinbaren und ein tüchtiges Subject dazu auf den 8. October 1823 in Vorschlag zu bringen, widrigenfalls die Bestellung desselben nach richterlichem Ermessen geschehen wird.

Lever, aus dem Landgerichte, den 17. Juli 1823.
Sttig.

Schmedes.

2. Kraft speciellen Auftrags Königl. hochobliher Justiz-Canzlei zu Aarich ist über das zurückgelassene Vermögen des im Jahre 1813 von hier weggegangenen Friedensrichters und vormaligen Landrichters zu Gddens, Christian Heinrich von Wegner, per Decret vom heutigen Dato der Concurs eröffnet.

Diesem zufolge wird das Vermögen des Gemeinschuldners etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Brieffschaften unter sich haben, angedeutet, dieses hieselbst unverzüglich anzuzeigen und die Gelde oder Sachen, mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, an das hiesige Depositar einzuliefern, unter der Warnung:

daß, wenn sonst davon etwas bezahlt oder abgeliefert wird, dieses für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit begetrieben, wenn aber der Inhaber solche Gelde und Effecten gar verschweigen oder zurückhalten möchte, er außerdem noch seines daran habenden Pfand- oder sonstigen Rechtes für verlustig erklärt werden solle.

Zugleich ist nunmehr die Edictal-Citation cum terminis von 3 Monaten erkannt und werden daher Alle und Jede, welche aus irgend einem Rechts-Grunde an dieser, jetzt aus haar 570 Rthlr. Gold und mehreren activis bestehenden Masse Ansprüche machen zu können vermeinen mögten, hiemit verabladet in terminis Freitag, den 7. November d. J., Morgens 10 Uhr,

hieselbst zu erscheinen, ihre Forderungen anzugeben und zu justificiren, unter der Verwarnung an die Ausbleibenden:

daß sie mit ihren Forderungen an der Masse verhandelt und ihnen gegen die übrigen Credita-

ren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden solle.

Gddens, den 21. Juli 1823,
Gräflich von Wedelsches Gericht,
Büttner.

Edictal-Citation.

Der Hinrich Jürgens Döring, von Hesel bei Friedeburg, gebürtig aus Dornum, welcher, als Stellvertreter, um Martini 1812 zu französischen Militairdiensten abgegangen, bei der 4. Compagnie eines französischen Regiments gestanden und nach Erlassung eines Briefes aus Belgien, d. d. 29. Juni 1813, weitere Nachricht von sich nicht gegeben hat, wird hiemit, nachdem sein Curator auf Todes-Erklärung wider ihn angetragen auch durch diesen und seine Ehefrau der vorgeschriebene Diligenz-Eid geleistet worden, aufgefordert, binnen Jahresfrist, spätestens aber am 26. August 1824, in der hiesigen Amtsstube zu erscheinen; widrigenfalls er für todt erklärt und in Ansehung der Auslieferung seines Vermögens an seine Erben nach der königlichen Verordnung vom 11. April 1818 verfahren, auch seiner Ehefrau Greetje Jürgens Döring anderweite Verheirathung verstatet werden soll.

Friedeburg, den 29. Juli 1823.
Königlich Großbritannisch-Hannoversches Amt.
v. Wicht.

Vergantungen.

1. In Sachen Luderus Friedrich Schläffer, zu Lever, Klägers wider den Sattler Carl Friedrich Krüger daselbst, Beklagten — in puncto debiti — sollen die bei Beklagtem gepfändeten Sachen, als:

1 Wanduhr, 6 Stühle, 3 Tische, 1 Spiegel, 1 Schreibschranke, 2 Matten, und verschiedenes Zinn- und anderes Hausgeräthe, am 7. August, Nachmittags 2 Uhr, in der Wohnung des Beklagten öffentlich mit Zahlungsfrist an die Meistbietenden verkauft werden.

Amt Lever 1823. Juli 18.
Strackerjan.

2. Die wegen rückständiger Pacht bei Herr Hinrichs, zu Mariensiel, gepfändeten $3\frac{1}{2}$ Matten Gerste

im Catharinengroden sollen am 12 August, Nachmittags 3 Uhr, an Ort und Stelle öffentlich mit Zahlungsfrist an die Meistbietenden verkauft werden.

Amt Lever 1823. Juli 25.
Strackerjan.

3. Der Hausmann Joh. Hinr. Seba, zu Sittland, will auf erhaltenen Consens am künftigen Freitage, den 8. August d. J., Nachmittags präcise 2 Uhr, bei seiner Behausung daselbst folgende Früchte auf dem Halm, als:

6 Grase Hafer,
12 Grase Bohnen,
3 Grase Hafer,
4 Grase Mäzenforn,3 Grase Hafer

in verschiedenen, den Käusern beliebigen Parzellen, sodann auch zwei fetter Röhre

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen lassen, wozu Kauflustige sich besagten Tages an Ort und Stelle einfinden wollen.

Gödens, den 30. Juli 1823.

Greiff, Auct.

4. Weil. Arend Warntjes Eden Wittwe, zum Gödenser Groden, will auf erhaltenen Consens am kommenden Mittwoch, den 6. August d. J., Nachmittags präcise 2 Uhr, bei ihrer Behausung daselbst

- von 11 Grasen Land das Meedegras,
- von 8 Grasen Land das März Korn,
- von 5 Grasen Land den Weizen,
- von 5 Grasen Land den Haber,
- von 9 Grasen Land das Sommerkorn und
- von 19 Grasen Land die Bohnen und etwas Korn auf dem Halm,

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen lassen. Liebhaber hiezu wollen sich benannten Tages an Ort und Stelle einfinden.

Gödens, den 30. Juli 1823.

Greiff, Auct.

5. Am Mittwoch, den 6. August, sollen im Fedderwarder Baugroden 34½ Matten Sommergerste auf dem Halm verkauft werden. Liebhaber wollen sich alsdann Nachmittags um 1 Uhr an Ort und Stelle einfinden.

Kniphäusen, aus der Cammer, den 28. Juli 1823.

Brüninge.

Ausverdingung.

Die Verstärkung des Banterdeichs hinter der Steinboffsiring soll am 13. August, Nachmittags 3 Uhr, den Mindestfordernden an Ort und Stelle zu verdingen werden.

Amt Jever 1823. Juli 31.

Strackerjan.

Schaumburg.

Verpachtungen.

1. Am 11. August d. J., Nachmittags 2 Uhr, sollen die herrschaftlichen Vorwerke

- 1) Groß-Nidelhausen zu 91 Matten 47 □ Ruthen,
 - 2) Klein-Nidelhausen zu 66 Matten 84 Ruthen,
 - 3) zwei Stückländerzeilen zu 6 und 5 Matten,
- welche, Maitag künftigen Jahres pachtlos werden, anderweit auf 3 oder 6 Jahre, von Mai 1824 an, in Gastwirth Kochs Hause, zu Hooftel, öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Amt Minsen 1823. Juli 19.

Küdens.

2. Da wegen folgender Gräflich von Wedelscher Grundstücke in der Herrlichkeit Gödens, als:

- a, 1 Platz, groß 70½ Grase,
- b, 1 Platz, groß 43 Grase,
- c, 1 Platz, groß 75 Grase,
- d, 1 Platz, groß 53½ Grase,

Stückländer:

- 1, 10 Grase, } bei Altgödens
- 2, 5 Grase, }
- 3, 7½ Grase bei Gödens,
- 4, 8 Grase unter Wedelsfeld,

welche sämmtlich primo Mai 1824 pachtlos werden,

mit den alten Pächtern nicht hat contrahirt werden können, so sollen diese demnächst öffentlich verpachtet werden.

Pachtlustige zu dem einen oder andern dieser Grundstücke werden daher eingeladen, sich in termino den 9. August d. J., Vormittags 10 Uhr, in der Wittwe Nieks Behausung zu Gödens einzufinden, Conditionen, die bei der Rentei Gödens zur Einsicht liegen, zu vernehmen, und ihre Pacht-Offerten unter Angabe der gehörigen Sicherheit abzugeben.

Gödens, den 1. August 1823.

Gräflich von Wedelsche Rentei. Greiff.

Testamentseröffnung.

Das beim Amte deponirte Testament der Eheleute Friederich Ohmstede Lübben und Ehefrau Anke Margaretha Lübben soll nach dem erfolgten Ableben des Ehemannes, so weit es die Disposition dieses Testaments begreift, am 9. August d. J., Vormittags 11 Uhr, in der hiesigen Amtsstube publicirt werden.

Amt Lettens 1823. Juli 24.

Lappenbeck.

Verheuerungen.

1. Weil. Jan van Schloten Erben wollen am 6. August d. J., Nachmittags 4 Uhr, in Cornelius Cramers Wirthshause, zu Neustadtgödens, 23 Grafe grünes Land, auf dem Sander-Ahm belegen, auf drei Mai 1824 anfangende Jahre nach den vorzulegenden Bedingungen öffentlich meistbietend verheuern.

2. Weil. C. W. Hammerschmidt Wittwe will ihr zu Bassens im Kirchspiel Minsen belegenes Landgut, bestehend aus 66¾ Matten gutes Land nebst Behausung, so seither von dem kürzlich verstorbenen Hausmann Joh. Georg Potenius bewohnt wurde, am 9. August d. J., Nachmittags 4 Uhr, in weil. Siebrand Laddicken Wittwe Hause, zu Minsen, auf 3 oder 6 Mai 1824 anfangende Jahre nach den vorzulegenden Bedingungen, die auch 8 Tage vorher bei Johann Ohmstede, zu Horum, zur Einsicht liegen, verheuern, und werden hiezu Heuerliebhaber eingeladen.

Da, wie die öffentliche Anzeige vom 21. d. M. vermeldet, die Verheuerung des oben gedachten Landguts nicht am 7. August statt finden kann: so wird solche auf Sonnabend, den 9. August d. J., ausgesetzt.

3. Inke Gerdes Janssen Tochter Vormünder wollen ihrer Pupillin Landgut zu Renndorf, im Kirchspiele Waddewarden belegen, groß 66 Matten Land nebst Wohnhause, Scheune, Backhause und Wagen-Nemise, auch Gärten und Kirchen, und Begräbnißstellen, am Sonnabend, den 23. August d. J., Nachmittags 4 Uhr, in des Kaufmanns Hr. Melchers Hause, zu Waddewarden, auf drei, Mai 1824 anfangende Jahre nach den vorzulegenden und 8 Tage vor der Verheuerung bei dem Hrn. Kaufmann Melchers zur Einsicht liegenden Bedingungen meistbietend verheuern.

4. Anke Dyen in Wissen ihres Beifandes Harm Jacobs Harms, zu Accum, will das ihr zugehörige, zu Memmhausen belegene Landgut, pl. m.



40 Graße groß, mit Behausungen und sonstigen Zubehörungen auf zwei oder mehrere Jahre am 16ten August d. J. in Diabe Achen Kemmers Wirthshause, zu Accum, öffentlich meistbietend verheuern; wozu sie Liebhaber hiemit einladet.

5. Gerd Behrens Wittwe, zu Niende, will ihr Landgut zu Ekeriege, groß 59 Graße nebst Behausung und Zubehör, am Sonnabend, den 16. August d. J., Nachmittags 4 Uhr, in Schönbohms Wirthshause zu Schaar, wofelbst auch die Conditionen 8 Tage vorher zur Einsicht liegen, öffentlich verheuern lassen.

6. Albert Albers ist Willens, seine bei Schortens liegende kleine Häuslingsstelle mit pl. m. 7 Scheffel Saats Gessland auf zwei oder drei Jahre am 18. August im Wirthshause zum weißen Kopf verheuern lassen.

7. Ich will mein Haus, so jezt von der Frau Ganzlei-Rathin Siegen bewohnt wird, am 13. August, Abends 6 Uhr, bei dem Herrn Linz auf dem Rathhause, Mai 1824 anzutreten, vermieten.

Sever, den 25. Juli 1823.

Commissairin Heingen.

Notifikationen.

1. Dem hochgeschätzten Publico zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich am nächstkünftigen Dienstage, den 5. d. M., einen aus einer Fettweide hier im Lande gefausten, pl. m. 1200 lb schweren ganz fetten und feinen Ochsen schlachten werde. Ich zeige dieses deshalb öffentlich an, weil hier im Lande wohl schwerlich jemals ein solches schweres Stück Vieh fett geworden und geschlachtet ist, und bitte zugleich meine Gönner und Freunde, daß sie im Voraus auf das schöne fetter Fleisch Bestellungen machen.

Sever, den 1. August 1823.

Joseph Wolf Josephs, Schlächter.

2. Da die beiden Landgüter des weil. Hausmanns Otto Veeks Erben, zu Cleverns belegen, am 29. Juli d. J. nicht verheuert sind, indem dafür nicht hinlänglich geboten worden: so können diejenigen, welche diese Landgüter noch zu heuern wünschen, sich bis zum 16. August d. J. bei dem Pupillenschreiber Aren melden, die Bedingungen einsehen, ihre Gebote abgeben und, dem Befinden nach, den Zuschlag gewärtigen.

3. Da Christian Schröder Erben Landhäuslingsstelle zu Cleverns, von 11½ Matten Hammland und pl. m. 8 Scheffeln Roggen Einfaats Gessland, am 29. Juli d. J. nicht verheuert worden: so können Liebhaber noch bis zum 9. August dieses J. bei dem Pupillenschreiber Aren die Bedingungen einsehen, ihr Gebot abgeben und, dem Befinden nach, den Zuschlag gewärtigen.

4. Frerich Hicken ist gesonnen, sein zu Cleverns belegenes, aus etwa 40 Matten Hammland und pl. m. 70 Scheffeln Roggen Einfaats Gessland bestehendes Landgut entweder im Ganzen oder theilweise zu verheuern oder zu verkaufen. Liebhaber wollen sich daher bis zum 23. August d. J. an den Hausmann Hinrich Boyken Renemann, zu Cleverns, wenden, die Bedingungen vernehmen, und soll bei

hinlänglichem Gebote von demselben der Zuschlag ertheilt werden.

5. Ein oder zwei Zimmer- und Maurergefellen können sogleich bei dem Zimmermann Johann Ahmels Janssen, zu Hooksiel, in Arbeit treten.

6. Es sollen 41 Matten Wüppelser Pastoreiland nebst Wohnung und Garten, und zwar 19½ Matten Grünland, und 21½ Matten Bauland, wozu unter 7 Matten Zursland und 4½ Matten Gutsfalle, welche letztere gleich anzutreten ist, und mit Kapsaat besät werden kann, auf 3 oder mehrere Jahre, von Mai 1824 an, unter der Hand verheuert werden. Liebhaber können sich bei dem Prædiger Drost, zu Wüppel, einfinden.

7. Ich ersuche denjenigen, dem ich das Buch: Anleitung für Reisende am Rhein, von Aloys Schreiber, geliehen habe, mir solches gefälligst zurück zu stellen.

Franz Linz.

8. Da das Landgut des weil. Gerhard Dhmstede Wittwe, groß 55 Matten Land mit Behausung, bei Stumpens im Kirchspiel Wiarden belegen, in dem angeetzten Termine, den 9. Juli d. J., nicht verheuert worden ist: so ist dieselbe Willens, genanntes Landgut unter der Hand zu verheuern, und können sich die Liebhaber bei Eibe Dhmstede, zum Wiarder alten Deich, einfinden, und nach den vorzulegenden Bedingungen mit ihr zu contrahiren suchen.

9. Ich bin Willens, mein Haus mit 4 Matten Land und Gartengrunde, belegen bei der hohen Brücke unterm Feverschen Glockenschlage, auf mehrere Jahre, Mai 1824 anzutreten, unter der Hand zu verheuern, wozu Liebhaber sich einfinden wollen.

Hinrich Uffen, wohnhaft am

Herren Gartenwege bei der Vorstadt Sever.

10. Der Hausmann Kolke Reinbers Baumann, zu Hüllbort, will sein zu Gummelstede belegenes Landgut, groß 60 Matten, unter der Hand verheuern. Liebhaber können sich bei ihm oder bei Eggerich Mammen daselbst einfinden und accordiren.

Sillenstede, den 16. Juli 1823.

11. Die Curatoren über Johann Mieniets suchen auf dessen Landgut zu Fugels im Kirchspiel Lettens, zur Bezahlung einiger dringenden Schulden, eine Anleihe von drei- bis vierhundert Reichsthaler. Wer diese zu verleihen geneigt seyn sollte, der wolle sich gefälligst darüber schriftlich oder mündlich bei den Curatoren Jürgen Gerriets, zu Harzburg, und Tade Heyen haben, zu Birshof im Kirchspiel Lettens, melden.

12. Mit folgenden mineralischen Wassern, als: Selter, Seinauer, Fachinger, Emser, Drieburger, Pyrmonter Stahlwasser, Seydschüler Bitterwasser, so wie Wildunger und Eilsener Mineral-Schwefelwasser, sämmtlich diesen Frühjahr gefüllt, empfiehlt sich

Carl Bbdeker, Apotheker.

Emden, den 4. Juli 1823.

13. Ich wünsche je eher desto lieber zwei werkwertständige Zimmergefellen, welche auch zugleich die Mühlzimmer-Arbeit verstehen, in Condition.

Johann Bremer, auf Hooksiel.

(Dazu eine Beilage.)

Bekanntmachung.

Obgleich wir erwarten dürfen, daß Jedermann am 7. d. M. als dem zur feierlichen Besignahme und Erbhuldigung der Erbherrschaft Fever bestimmten Tage Ruhe, Ordnung und Anstand gern beobachten und erhalten werde, so haben wir doch einige angefehene Bürger der Stadt und Vorstadt ersucht, die Sorge dafür besonders zu übernehmen. Alle, sowohl Fremde als Einheimische, werden daher aufgefordert, diesen Ehrenmarschällen, welche an einem besondern Stabe und der Cocarde am Hute kenntlich sind, in Ausübung ihres Amts unweigerlich Folge zu leisten und besonders sind die Dragoner und die Unterbediente respective requirirt und angewiesen, sie darin zu unterstützen.

Unt und Magistrat zu Fever 1823. Aug. 1.
 Straßerjan. Thaden. F. Harms.
 Dross. Eden. Thümmel.

Vergantungen.

1. Der Landgerichtspedell Nelling, als Intermis-Curator der Concursmasse des Christian Abraham Christians hieselbst, will die zur Masse gehörigen Mobilien und Moventien, als:

Schränke, Tische, Stühle, Bett- und Bettgewand, Kupfer, Messing, Zinn, Einnen, Manns- und Frauen-Kleidungsstücke, auch vier Kühe und zwei Pferde, zwei Wagen, ein Pflug, eine Egde, ein Fruchtweber und was weiter zum Vorschein kommen wird, in des Cridars Wohnung auf der Schlacht am 11. August d. J., Morgens 10 Uhr, öffentlich meistbietend vergant lassen.

Fever, aus dem Landgerichte, den 30. Juli 1823.

Sttig.

Schmedes.

2. Des weil. Hausmanns Johann Georg Bolenius, im Kirchspiel Minsen, Wittwe will auf erhaltenen gerichtlichen Consens, in Assistenz des Hausmanns Eibe Hayen Janßen, zu Wiarden, am 11., 12., 13. und 14. August d. J. ein completes Hausmannsbeschlagn, bestehend in

Pferden, Kühen, Eggen, Pflügen, Wagen, worunter ein beschlagener breitspuriger, einem Dreschblock, einem Fruchtweber u. c., auch folgenden Mobilien, als: Bettzeug, Leinwand u. c., ferner in nachstehenden Früchten auf dem Halm, als: Rappfaat, Weizen, Haber, Nocken, Bohnen und Gerste, nebst weiter zum Vorschein kommenden Sachen,

in ihrer Wohnung zu Minsen öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen lassen.

Fever, aus dem Landgerichte, den 31. Juli 1823.

Sttig.

Schmedes.

Notifikationen.

1. Es soll das ablich freie Haus Wibboge, groß

154 Matten Land, bestehend in 94 Matten Binnens und 60 Matten bestes Grodenland, nebst Wohnhause, Scheune und Backhause, unter der Hand auf ein, drei oder sechs Jahre entweder im Ganzen oder Hammweise verpachtet werden.

Heuerliebhaber belieben sich innerhalb 14 Tage einzufinden, Conditionen vernehmen und Heuerung treffen bei B. R. Christians, zu Carlseck.

2. Einen noch neuen dreieckigen Klapphut habe ich in Auftrag zu einem billigen Preise zu verkaufen. Fever, den 1. August 1823.

Hills, Schneidermeister in der Waagestraße.

3. Die zur diesjährigen Reparatur der geistlichen Gebäude zu Oldorf erforderlichen Zimmer- und Maurer-Arbeiten sollen am 9. August, Nachmittags 4 Uhr, in der Wittwe Laddicken Hause öffentlich ausverbunden werden.

Die Officialen der Kirche zu Oldorf.

4. Mein bei Waddewarden belegener adelicher Plag (Emshausen genannt) will ich mit 75 Matten Land, Mai 1824 anzutreten, auf 3 oder mehrere Jahre verpachten, und können Liebhaber sich dieserhalb bei mir einfinden.

Wittmund, den 1. August 1823.

H. W. Lohé.

5. Durch ein neu angebautes Local bin ich in Stand gesetzt, hauptsächlich in den Märkten, 160 Pferde stellen zu können, welches ich hiemit meinen auswärtigen Gönnern, Freunden und Bekannten ergehenst anzeige.

Murich im Piqueurhose, den 21. Juli 1823.

M. Uphoff.

6. Nordisches Sparholz von 18 bis 44 Fuß lang verkaufe ich, um damit zu räumen, billiger als es sonst bei Jemandem zu haben ist.

Fever. B. C. Boiken.

7. Von den auf der Hagedorffschen Bücher-Vergantung von mir gekauften fehlt mir Nr. 81. des Haged. Catal. der vierte Band von: Neue prakt. Materialien z. Kanzelvorträgen u. d. d. Sonn- und Festtags-Evangelien von Johann Christoph Greiling (braungespr. Ppbd. mit rohgespr. Schnitt u. roth. Titel, 8.) Hätte vielleicht einer der Käufer Hagedorffscher Bücher das mir fehlende Buch, aus Versehen und ohne zu wissen wem es gehört, unter den von ihm selbst gekauften mit erhalten, denselbigen wollt' ich hiermit freundlichst ersuchen, es wieder in meinen Besitz zu bringen oder mich gefälligst davon zu benachrichtigen. Chemnitz, Pastor zu Westrum.

8. Unterzeichneter verlangt sogleich einen werthverständigen Mater- und Glaser-Gesellen.

Waddewarden, den 29. Juli 1823.

A. W. Otten.

9. Ich ersuche denjenigen, dem ich meinen Dummkraft geliehen habe, ihn mir gefälligst zurück zu stellen. Carl Eiserbeck.

10. Es ist am 18. Juli d. J. ein grün seidener Geldbeutel, worin 6 Pistolen Gold und 13 Grot Courant auch 1 Schlüssel sich befand, auf dem Wege von Funnens nach Wohlhause führend, oder dem daran grenzenden Landwege verloren worden. Der ehrliche Finder desselben wird ersucht, solchen gegen eine halbe



Pistole Vergütung bei dem Kaufmann Düken zu Fun-
nens wieder abzugeben.

11. Die Vormünder über weif. Bentert Bern-
hard Benters Erben fordern diejenigen, die noch von
der Masse zu fordern haben, auf, ihre Rechnungen
in Zeit von 14 Tagen an den buchführenden Vor-
mund C. M. Hajen zum Forum abzugeben, so
wie auch diejenigen, die noch an der Masse schuldig
sind, in gleicher Zeit Zahlung zu leisten.

12. Da mehrere wünschen, am 7. August, dem
Erbhuldigungstage eine Tanz-Partie in meinem
Hause zu haben: so zeige ich hiedurch an, daß ich
dieses veranstalten werde, und lade alle honette Tanz-
lustige gegen ein billig zu gebendes Entrée hiezu ein.

A. Mieniers, im Schütting.

13. Personen, welche Willens sind, im Armen-
und Arbeitshause zu Feber Wolle kämmen zu lassen,
können eine Probe der Arbeit in der ersten Pastorei
zu Sillenstede in Augenschein nehmen. Dieses ge-
than zu haben wird Niemand gereuen.

Cordes.

Verzeichniß der auf Wangeroge angekom- menen Badegäste und Fremden.

Den 18. Juli.

- Nr. 103. Hr. P. Zielhardt, Hautboist von Oldenburg.
104. Herr Kafana, Galanterie-Händler aus Oldenburg.
105. — H. A. Andree, von Amsterdam.
106. 7. Frau Wittwe Müller und Sohn, von Oldenburg.
108-11. Herr v. Rühow und Gemahlin nebst einem Bedien-
ten und Mädchen, von Oldenburg.

Den 20. Juli.

112. Herr Cabet von Kielmansegge, von Aurich.
113. — Doctor Plagge, von Carolinensiel.
114. 15. Herr D. D. Seegen u. Sohn, von Sophiengröden.
116. Frau Rentantin Wier, von Aurich.
117. 18. Frau Regier. = Secretairin v. Wicht nebst Tochter,
aus Aurich.
119. Frau Superintendentin Pfeiffer, aus Aurich.
120. Dem. Burlage, aus Aurich.
121. 22. Frau Oberamtswahin Ihering nebst Dem. Tochter,
aus Aurich.
123. Frau Cammer = Secretairin Menke.
124. Frau Justiz = Commissionsrätbin Menke.
125-29. Frau Justiz = Commissairin Stürenburg nebst zwei
Dem. Töchtern und zwei Hr. Söhnen.
130-32. Frau Doctorin Krimping nebst Dem. Tochter und
Herrn Sohn.
133-35. Herr Assessor Kettler nebst Hr. Sohn und Dem.
Tochter.
136. Herr Justiz = Commissair Ihering.
137. Dem. Baum.
138. Herr Kriegsmann.

Von Nr. 123 bis 138 sämtlich aus Esens,

Den 20. Juli.

139. Herr Hinrichs, Uhrmacher aus Oldenburg.
140-42. Herr Ortgies Harms nebst Frau und Schwester,
von Sande.
143. 44. Herr A. Harms und Frau von Sande.
145. Herr J. H. Lührs, von Sande.

Den 21. Juli.

146. Herr Amtmann Bulling, von Sanderssee.

Den 22. Juli.

- 147-50. Seine Durchlaucht der Erbprinz
von Oldenburg nebst Kammerdiener Hajen und
zwei Bedienten.

151. 52. Herr A. M. Janßen nebst Tochter von Sande.
Den 23. Juli.

153. Herr Babacks = Fabricant Matthes, von Oldenburg.
154. — Amts = Einnehmer Holtmann, aus Lettens.
155. — Ortgies Harms, von Sande.
156. — H. Strömer, von Sande.
157. — J. Nippen, von Sande.

158. — Candidat Stetefeld, von Wilbeshausen.
159-61. Zwei Baronesse von Grote nebst Kammerjungfer,
aus Hildesheim.

162. Herr W. Steche, aus Wilbeshausen.

163. Herr C. Steche, aus Wilbeshausen.

Den 25. Juli.

164. Herr Kaufmann Tom Diek, aus Oldenburg.
165. 66. Herr Rathsherr Fitger und Frau, aus Delmenhorst.
Den 25. Juli.

167. 68. Herr Apotheker Oldenburg nebst Frau, aus Del-
menhorst.
Den 26. Juli.

169. Madam Minssen, aus Feber.

170. Dem. Minssen, aus Feber.

171. Dem. Hillerns, aus Feber.

- 172-74. Frau Postdirectorin Krieg nebst zwei Dem. Töch-
tern, aus Feber.

- 175-79. Herr Advocat Scher nebst Frau, zwei Dem. Töch-
tern und einem Bedienten, aus Feber.

180. Herr Assessor Hayessen, aus Feber.

181. Dem. Delius, aus Exier.

182. Madam Thorbeck, aus Exier.

183. Herr Oberlieutenant v. Decken, aus Oldenburg.

184. Herr Amtmann Plagge, von Esfleth.

185. Dem. Scher, von Feber.

- 186-90. Madame Jaspers nebst Sohn, zwei Töchtern und
einem Mädchen, von Feber.

191. 92. Frau Doctorin Chemnitz und Sohn, von Feber.

193. Herr F. Schaller, Wagenmeister aus Weimar.

Den 27. Juli.

194. Herr Johann Hinrich Hinrichs, aus Hohenkirchen.

195. — Medlef Classen, aus Hohenkirchen.

196. — C. F. Tjarks, von Hohenkirchen.

197. — Ditto Harms, von Hohenkirchen.

198. — Lubbe M. Harms, von Hohenkirchen.

199. — Harm D. Harms, von Hohenkirchen.

200. — C. M. Heeren, von Hohenkirchen.

Den 27. Juli.

- 201-7. Herr und Madam Ros nebst Herrn Sohn, zwei Dem.
Töchtern und zwei Dienstmädchen, von Hamburg.

208. 9. Frau Doctorin Hesse und Mädchen, von Hamburg.

210. Dem. Schumacher, von Hamburg.

- 211-14. Herr J. Memme nebst Frau, Schwiegerin und
Tochter, von Ellenferdamm.

215. Herr M. L. Meents, von Carolinensiel.

Den 28. Juli.

- 216-19. Herr Cammerherr von Beaulieu und drei Söhne
von Oldenburg.

220. Herr Amtmann Suur, von Esens.

221. Herr Stadtrichter Suur, von Emden.

222. Herr Kaufmann N. H. Minssen, von Feber.

223. Herr Collaborator Trentepol, aus Oldenburg.

Stunden der Abfahrt nach Wangeroge.

Am 5. August um 9 Uhr Morgens.

„ 6. — — 10 — — —

„ 7. — — 11 — — —

„ 8. — — 11½ — — —

„ 9. — — 12 — — Mittags.

„ 10. — — 1 — — Nachmittags.

„ 11. — — 2 — — —